

Erfahrungsbericht Paul Kühn

1. Womit haben Sie sich in der Woche beschäftigt bzw. worum ging es in den Einzelveranstaltungen?

Das fünftägige Programm der Personalmobilität setzte sich aus verschiedenen Hospitationen, einem Sprach- oder IT-Kurs, einem kulturell orientierten Workshop und gemeinsamen Plenumsdiskussionen zu Problemen aus der beruflichen Praxis zusammen.

2. Was hat Ihnen daran besonders gefallen? Ein Highlight...?

In besonders guter Erinnerung ist mir die hervorragende Organisation und die vielfältige Ausgestaltung des Programms geblieben. Dies ermöglichte einen guten Überblick über die denkbaren Formen einer Personalmobilität.

3. Wie haben Sie den Austausch und Kontakt mit den KollegInnen aus ganz Europa/Welt erlebt?

Der Austausch mit den KollegInnen war von großem Interesse, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung geprägt. Insbesondere die tiefergehenden Diskussionen zu verschiedenen Hochschulthemen, die ihren Platz vor allem in den Pausen und nach Ende des Tagesprogramms fanden, habe ich als sehr bereichernd erlebt.

4. Was war der persönliche Mehrwert für Sie?

Ich habe den europäischen Hochschulraum besser kennengelernt und einzelne Anregungen für meine Arbeitspraxis erhalten. Des Weiteren konnte ich meine sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen erweitern und nicht zuletzt eine wunderschöne Stadt kennenlernen.